Kundenmagazin 2 I 2025

Stadtwerke Kempen

Wir für Sie



BUDDELN FÜR DIE WÄRMEWENDE

Die Stadtwerke Kempen arbeiten am Ausbau des Fernwärmenetzes

Seite 04

Photovoltaik: Ökostrom vom Balkonkraftwerk
Seite 07

Wärmewende: Wärmepumpe leicht gemacht
Seite 08

AquaSol: Sommer, Sonne, Freibad
Seite 14



Liebe Leserinnen und Leser,

auf dem Weg in ein klimaneutrales Deutschland gibt es noch viel zu tun. Doch in Kempen tut sich schon so einiges. Das zeigt sich aktuell auch an so mancher Baustelle. Grund dafür: Wir bauen unser Fernwärmenetz aus, um künftig möglichst viele weitere Haushalte nachhaltig mit umweltfreundlicher Wärme zu versorgen. Mehr dazu erfahren Sie in unserem Titelthema.
Zusätzlich möchten wir mit unserem neuen Wärmepumpenangebot aber auch all jene unterstützen, die sich für den Umstieg auf eine Wärmepumpe entscheiden. Denn hierbei ist eine gute Planung essenziell. Warum, das erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9. Und so bieten wir Ihnen neben einem praktischen Online-Tool auf unserer Website natürlich auch persönliche Beratung durch unsere Experten. Sie sorgen nicht nur dafür, dass Ihre Wärmepumpe perfekt auf Ihr individuelles Zuhause und Ihren Energiebedarf abgestimmt ist, sie wissen auch, welche Förderungen Sie sich sichern können.
Doch bei all den Planungen für die Zukunft sollten Sie nicht vergessen, den Sommer zu genießen. Zum Beispiel im Freibad des AquaSol oder im eigenen Garten. Entspannung muss schließlich auch mal sein.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Kundenmagazins!



Daniel Banzhaf
Geschäftsführer



Inhalt

04 FERNWÄRME
Buddeln für die Wärmewende

07 PHOTOVOLTAIK
Strom vom Balkon

08 WÄRMEWENDE
Wärmepumpe leicht gemacht

10 SERVICE
Mein Kundenportal

12 RATGEBER
Da blüht uns was

14 AQUASOL
Sommer, Sonne, Freibad







Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Kempen GmbH, Heinrich-Horten-Straße 50, 47906 Kempen, Telefon: 02152 1496-0, Fax: 02152 1496-202, E-Mail: info@stadtwerke-kempen.de, Internet: www.stadtwerke-kempen.de

Lokalteil Kempen: Maike Fahrenholz, Sabrina Küppers (verantw.) | Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn | Redaktion: Michael Brüggemann (verantw.), Manuela Müller, Simone Kalck | Gestaltung: trurnit GmbH, Petra Kargl | Fotos: Martin Leclaire | Druck: Bonifatius GmbH, Karl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn | **Für eine bessere Lesbarkeit der Texte verzichten wir auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.**

Willkommen im Blumenparadies

Wer in St. Hubert wohnt, kennt Blumen Lohbeck im Herzen des Stadtteils. „95 Prozent unserer Stammkunden kommen von hier“, erklärt Inhaberin Andrea Lohbeck. In dem charmanten Blumenladen mit seinen hohen Decken und Original-Bodenfliesen von 1903 verkauft sie schon seit über 35 Jahren Blumen für jeden Anlass: „Wir stellen unsere Sträuße individuell zusammen und versuchen, im Gespräch mit den Kundinnen und Kunden herauszufinden, was sie sich genau vorstellen.“ Das kommt gut an und so hat Andrea Lohbeck mit ihren drei Floristinnen und zwei Aushilfen immer zu tun und zahlreiche Bestellungen. Vor allem an Feierlichkeiten wie Ostern und Muttertag. Oder auch zur Kommunion: „Viele der Mädchen tragen an ihrem besonderen Tag unsere echten Blumenkränze im Haar“, freut sich die Chefin, die aus einer Gärtnerfamilie stammt. Sie liebt die Tage, an denen sie sich ganz auf die Bestellungen ihrer Kunden konzentrieren kann. Dann zeigt sich ihre jahrelange Erfahrung mit großen wie kleinen Dekorationen. „Eine Zeit lang habe ich in Südtirol auch eine große Floristikmesse für Trends und Neuheiten mit Blumenkreationen dekoriert.“

Individuell und vielfältig

Ihren Gestecken, Sträußen und Arrangements sieht man die Liebe zum Detail und das feine Gespür für Ästhetik an. Ob leuchtender Strauß als Überraschung, zartes Gesteck zur Taufe oder elegante Blumendekoration für die Abendeinladung: Hier zeigt sich, Floristik ist nicht nur Handwerk, sondern bezahlbare Kunst, mit der man sich selbst oder anderen eine Freude bereiten kann. Und so sieht man in Kempen bei vielen Hochzeiten prachtvolle Bouquets und stilvolle Tischarrangements von Blumen Lohbeck, passend zum Brautstrauß. Darüber hinaus zaubert Andrea Lohbeck mit ihrem Team natürlich auch liebevoll gebundene Kränze und Gestecke für Momente des Abschieds und der Trauer.

Gutscheine von Blumen Lohbeck zu gewinnen
Gewinnspiel Seite 15

Schönes aus der Nähe

Ihr frisches Blumensortiment erhält die gelernte Floristin und Bürokauffrau zum Teil von Gärtnereien aus der Umgebung. Darüber hinaus fährt sie wöchentlich zur Blumenversteigerung nach Straelen-Herongen und nach Holland. Neben Frische sind Andrea Lohbeck Saisonalität und Regionalität wichtig: „Natürlich kann man jede Blume das ganze Jahr über bekommen, aber bei so schönen Sorten, die hier wachsen, braucht es eigentlich keine Pflanzen aus Übersee.“

→ **Blumen Lohbeck**
Hauptstraße 11, 47906 Kempen
Telefon: 02152 80049



Erfreut ihre Kundinnen und Kunden mit individuellen floralen Kunstwerken: Andrea Lohbeck in ihrem Blumenladen in St. Hubert.



Torsten Nilkens und Luca Coronato sind bei den Stadtwerken Kempen für die Planung und den Ausbau des Fernwärmenetzes zuständig.

Buddeln für die Wärmewende

Fernwärme gilt als eine der Schlüsseltechnologien auf dem Weg zur **Klimaneutralität**. Deshalb setzen die Stadtwerke alles daran, ihr bisheriges Netz zügig auszubauen. Das zeigt sich an mehreren Baustellen.



Die Fernwärmerohre für den weiteren Netzausbau in Kempen liegen schon bereit.

10 Vorteile von Fernwärme

1. Fernwärme wird in Kempen für Kempen produziert.
2. Bei Bestandsgebäuden eignet sich ein Fernwärmeanschluss als Alternative zu Gas- und Ölheizungen – die Heizkörper müssen nicht ausgetauscht werden.
3. Fernwärme ist nachhaltig und umweltschonend – sie erfüllt die Anforderungen des aktuellen Gebäudeenergiegesetzes für neu eingebaute Heizungen.
4. Bei der Umstellung auf Fernwärme gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten.
5. Platzsparend durch kompakte Übergabestation für die Wärmeversorgung im Haus
6. Sehr geringe Wartungskosten, die Schornsteinfegerprüfung fällt weg.
7. Geringe Störanfälligkeit
8. 24-Stunden-Service durch die Stadtwerke Kempen
9. Hohe Versorgungssicherheit
10. Jahrzehntelange Erfahrung und großes Know-how der Stadtwerke Kempen

Eine komfortable, bezahlbare und vor allem zukunftssichere Wärmeversorgung – das wünschen sich wohl die meisten für ihr Zuhause. Gut zu wissen: Wer schon heute auf Fernwärme setzt, ist bestens versorgt und muss sich über Alternativen gar keine Gedanken mehr machen. In Kempen gilt das immerhin bereits für rund 40 Prozent der Haushalte – eine recht gute Quote, wenn man bedenkt, dass der Anteil von Fernwärme an der Wärmeversorgung deutschlandweit bisher erst etwa 15 Prozent ausmacht. Künftig dürfte dieser Anteil deutlich steigen. Schließlich spielt Fernwärme eine zentrale Rolle bei der Wärmewende. Und so nimmt nicht nur das Interesse der Kempener Bürger seit einiger Zeit deutlich zu, sondern natürlich sind auch die Stadtwerke Kempen schon mittendrin in der Planung und dem weiteren Ausbau ihres bisherigen Fernwärmenetzes.

Verdichten und ausbauen

Im Materiallager der Stadtwerke Kempen liegen sie deshalb schon zuhauf, die typisch schwarz-gelben Fernwärmerohre, die nur darauf warten, in den Straßen Kempens verlegt zu werden und in Betrieb zu gehen. „Wir arbeiten mit Hochdruck daran, mehr Bürger in Kempen an das Fernwärmenetz anschließen zu können. Am schnellsten geht das natürlich dort, wo bereits Leitungen in den Straßen liegen und nur noch Anschlüsse an die jeweiligen Häuser erforderlich sind. Zum Beispiel in der Kempener Altstadt – in so einem Fall sprechen wir von einer Verdichtung unseres bestehenden Netzes“, erklärt Torsten Nilkens, Teamleiter der Fernwärme-Abteilung bei den Stadtwerken Kempen. Und sein Stellvertreter Luca Coronato ergänzt: „Ja, genau – wir haben noch Kapazitäten im Netz, aber eben nicht überall. Deshalb prüfen wir immer punktuell, in welchen Straßenzügen noch weitere Anschlüsse möglich sind, und schreiben die Anwohner gezielt an, um sie darüber zu informieren. Denn oftmals wissen sie ja gar nicht, wie einfach sie auf Fernwärme umsteigen können.“

Neben dieser Verdichtung des Netzes erweitern die Stadtwerke ihr Fernwärmenetz, das mit dem Kernnetz in Kempen und den sogenannten Inselnetzen in St. Hubert, Tönisberg, Straelen, Wankum und Aldekerk momentan

Fortsetzung nächste Seite →



An der Dr.-Luft-Straße entsteht ein neues Wohngebiet, das zukünftig mit Fernwärme versorgt wird.



Die Baumaßnahmen in der Wielandstraße haben im April begonnen.

→ Fortsetzung von Seite 05

eine Länge von insgesamt gut 170 Kilometern umfasst. Auf gut Deutsch: Sie schließen neue Gebiete an. So haben im April beispielsweise die Baumaßnahmen in der Wielandstraße begonnen. „Dort sowie in der Herderstraße, der Gerhart-Hauptmann-Straße und im Paul-Keller-Weg finden bis Ende 2026 sowieso umfangreiche Kanalarbeiten statt. Die Gelegenheit nutzen wir, um parallel das Fernwärmenetz auszubauen. Und weil auch in den angrenzenden Straßen Am Werthchen und Peschweg großes Interesse an Fernwärme besteht, weiten wir die Baumaßnahme aus und verlegen auch dort Fernwärmeleitungen“, so Torsten Nilkens.
Eine weitere Baustelle befindet sich aktuell in der Dr.-Luft-Straße. Hier entstehen derzeit in einem ehemaligen Industriegebiet viele Mehrfamilienhäuser. Und da der Bauträger bereits seit Langem ein großer Befürworter der Fernwärme ist – vor allem aufgrund der wartungsarmen Technik –, kam er schon bei der Planung aktiv auf die Stadtwerke zu. Das Ergebnis: Die Stadtwerke entschieden sich, ihr Fernwärmenetz für die Wärmeversorgung seiner neuen Häuser zu erweitern.

Noch mehr Fernwärme für Kempen

Perspektivisch ist außerdem ein Netzausbau am Schmeddersweg geplant, denn dort entstehen künftig mehrere neue Seniorenheime, die schon Anträge auf Fernwärme gestellt haben. Und auch im Kempener Süden wollen die Stadtwerke den Ausbau vorantreiben. Generell gilt aber: Wer sich für einen Fernwärmeanschluss interessiert, sollte sich aktiv an die Stadtwerke wenden. Denn die Experten beantworten gern alle Fragen zum Thema, zeigen die Vorteile auf (mehr dazu auch im Kasten auf Seite 5) und geben nützliche Tipps in Sachen staatliche Förderungen. Vielleicht stellt sich im Gespräch sogar heraus, dass bereits eine Trasse in der Nähe liegt und ein Hausanschluss ganz einfach möglich ist. Und falls nicht, kann die Anfrage eventuell dazu führen, dass der Ausbau im jeweiligen Gebiet schneller umgesetzt wird. „Wir sammeln bei uns die Anfragen und je mehr Bürger in einer Straße Interesse haben, desto größer die Chance, dass wir dort das Netz ausbauen. Das hilft bei unseren Planungen mit der Kommune und auch bei den Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Denn je mehr Abnehmer wir an eine Trasse anschließen, desto niedriger die Kosten für die einzelnen Haushalte“, erklärt Luca Coronato.

Interesse?

Sie möchten wissen, welche Gebiete in Kempen bereits ans Fernwärmenetz angeschlossen sind? Hierzu finden Sie eine Übersichtskarte sowie eine Auflistung angeschlossener Straßen unter: www.stadtwerke-kempen.de >> Fernwärme >> Fernwärmenetzausbau Kempen.

Sie interessieren sich für einen Fernwärmeanschluss oder haben noch Fragen zum Thema? Torsten Nilkens und Luca Coronato stehen Ihnen gern als Ansprechpartner zur Verfügung.

E-Mail: fernwaerme@stadtwerke-kempen.de
Telefon: 02152 1496-999

Wie komme ich an Strom vom Balkon?



**Sie interessieren sich für eine Mini-Photovoltaikanlage? Paul Gößling hat das passende Angebot für Sie.
Mehr Infos unter: www.stadtwerke-kempen.de/de/Strom/Balkonkraftwerk/**

Ein Balkonkraftwerk bietet eine einfache Möglichkeit, **erneuerbare Energien** zu nutzen und die Stromkosten zu senken. Photovoltaikexperte Paul Gößling erklärt, was dahintersteckt.

1 Was sind eigentlich Mini-Photovoltaikanlagen, auch Balkonkraftwerke genannt?

Der sperrige Fachausdruck „Steckerfertige PV-Anlage" bezeichnet eine PV-Anlage mit maximal 2.000 Wattpeak und einem Wechselrichter, der auf 800 Watt maximale Ausgangsleistung eingestellt ist. Diese kleinen Photovoltaikanlagen sind für die Installation an Balkongeländern, auf ebenen Flächen wie Garagen oder Vorgärten oder auf kleinen Schrägdächern gedacht. Die Anlage wandelt Sonnenlicht in Strom um und gibt diesen über einen handelsüblichen Schuko-Stecker an den Haushalt weiter. Kurz: Bei strahlendem Sonnenschein betreiben Sie einen Föhn, ohne dass Sie Strom aus dem Netz einkaufen müssen.

2 Lohnt sich ein solches Balkonkraftwerk überhaupt für meinen Haushalt?

Ja, denn grundsätzlich amortisieren sich Balkonkraftwerke durch die geringen Installationskosten und den hohen Grad an Eigennutzung sehr schnell. Wir rechnen mit circa drei Jahren, bis sich so eine Anlage selbst trägt. Ein Balkonkraftwerk bietet Ihnen die einfachste Möglichkeit, an der Energiewende teilzunehmen und die kostenlose Energie der Sonne zu nutzen. Ein großes Balkonkraftwerk erzeugt bis zu 1.300 Kilowattstunden pro Jahr. Die Grundlast im Haushalt reicht in der Regel aus, um den gesamten Strom des Balkonkraftwerks zu verbrauchen. Demnach wären jährliche Kosteneinsparungen von circa 300 bis 400 Euro zu erwarten, das Balkonkraftwerk hat sich in drei Jahren somit selbst abbezahlt. Sie haben unmittelbare Einsparungen und nach der Amortisation kostenlosen Strom aus dem Balkonkraftwerk. Die Garantien auf Module belaufen sich auf etwa 25 Jahre, meist halten sie aber wesentlich länger. Wie bei größeren PV-Anlagen können auch bei Balkonkraftwerken Batterien zur Speicherung von überschüssigem Strom verwendet werden.

3 Was muss ich vor und nach der Installation der Anlage beachten?

Mini-Photovoltaikanlagen bis 2.000 Wattpeak brauchen keine Genehmigung. Sie müssen nur online im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur mit wenigen Angaben registriert werden. Wir empfehlen die Absprache mit dem Vermieter beziehungsweise den Miteigentümern des Hauses vor der Installation. Grundsätzlich ablehnen können Vermieter oder Miteigentümer die Installation nicht. Soweit dies geklärt ist, können Sie das Balkonkraftwerk installieren und sofort nutzen. Gegebenenfalls meldet sich der Netzbetreiber, also die Stadtwerke Kempen, für einen Zählertausch.



Mit dem „Energiehaus“ auf der Website der Stadtwerke erhalten Interessenten schnell einen Überblick über Kosten, Förderungen und Einsparungen geplanter Projekte, wie Wärmepumpe, PV-Anlage und Co.

Wärmepumpe leicht gemacht

Neben der Fernwärme spielen auch Wärmepumpen eine entscheidende Rolle für das **Gelingen der Wärmewende**. Die Stadtwerke haben sie deshalb in ihr Portfolio aufgenommen.

Die Wärmepumpe: Hoffnungsträger oder doch Nischenlösung, um zukunftssicher zu heizen? In dieser Sache herrscht oft große Verunsicherung. Denn viele Menschen fragen sich, ob ihr Zuhause für eine Wärmepumpe geeignet ist und ob sich der Umstieg für sie überhaupt lohnt. Und doch bieten Wärmepumpen viele Vorteile: Sie nutzen Umweltenergie aus Luft, Wasser oder Erde, um Gebäude effizient zu beheizen, senken CO_2-Emissionen und können langfristig Heizkosten reduzieren. Zudem unterstützt der Staat den Umstieg derzeit (Stand April 2025) mit attraktiven Förderungen von 30 bis 70 Prozent der Anschaffungskosten.



Marcel Skibbe und Sabine Bosatov planen Wärmepumpen-Lösungen, die perfekt zum jeweiligen Heizbedarf passen, und beraten kompetent zum Thema Förderungen.

Unterstützung bieten

Mit ihrem neuen Wärmepumpen-Angebot zeigen die Stadtwerke Kempen, dass sie die Kempener Bürger auf ihrem Weg zu individuell passenden und zukunftssicheren Heizungslösungen unterstützen möchten. „Auch wenn wir in Kempen schon verhältnismäßig viele Kunden mit Fernwärme versorgen und das Netz kontinuierlich ausbauen, benötigen wir zusätzlich alternative Heizlösungen, wie die Wärmepumpe“, erklärt Marcel Skibbe von den Stadtwerken Kempen. Und seine Kollegin Sabine Bosatov ergänzt: „Wir haben festgestellt, dass das Interesse an Wärmepumpen zwar vorhanden ist, sich viele aber bisher nicht so richtig trauen, aktiv zu werden. Zum Beispiel, weil sie nicht genau wissen, welche Förderungen es gibt und ob sie vorher eventuell ihr Haus sanieren müssten. Uns ist wichtig, niemanden mit seinen Fragen alleinzulassen, deshalb stehen wir Interessierten gern mit Rat und Tat zur Seite.“

Erste Orientierung online

Ganz gleich, ob die alte Heizung kaputt ist und rausmuss oder man beispielsweise aus rein ökologischen Gründen auf eine Wärmepumpe umsteigen möchte – eine individuelle Beratung ist bei der Planung das A und O. Denn die Wärmepumpe muss sowohl zum Gebäude als auch zum jeweiligen Heizbedarf passen. Wer sich eigenständig einen ersten Eindruck holen möchte, kann dies mit dem neuen praktischen „Energiehaus“ unter **www.stadtwerke-kempen.de** ganz schnell und einfach tun. Mit wenigen Klicks und einigen Angaben zu Gebäude, Energieverbrauch und Co. erhält man dort eine erste Einschätzung – sowohl zu den zu erwartenden Kosten als auch zu den zukünftigen

Sie haben Interesse an einer Wärmepumpe?

Dann wenden Sie sich am besten über unser Kontaktformular an Sabine Bosatov und Marcel Skibbe.

www.stadtwerke-kempen.de

Energieeinsparungen mit einer Wärmepumpe. Eines vorweg: Hier wird manch einer staunen, wie viel Energie und Kosten sich beispielsweise im Vergleich zu einer alten Gas- oder Ölheizung über die nächsten 15 Jahre sparen lassen. All diese Zahlen können im Anschluss als Grundlage für individuelle Gespräche mit den Experten der Stadtwerke Kempen dienen.

Persönliche Beratung

Doch auch ohne eigene Vorabrecherche können sich Interessenten gern an Sabine Bosatov und Marcel Skibbe wenden: Hierzu am besten das Kontaktformular unter **www.stadtwerke-kempen.de** ausfüllen und die beiden melden sich je nach Wunsch telefonisch oder per E-Mail zurück, um einen Vor-Ort-Termin zu vereinbaren. Dort können sich die Experten dann ein genaues Bild von den Gegebenheiten des Gebäudes machen, offene Fragen klären und anschließend ein maßgeschneidertes Angebot erstellen. Gut zu wissen: Bis zu diesem Punkt ist der Service vollkommen unverbindlich und kostenlos – erst mit der Annahme des Angebots wird es verbindlich. „So garantieren wir unseren Kunden maximale Transparenz und Planungssicherheit“, erklärt Marcel Skibbe.

Expertise vor Ort

Natürlich stehen die Wärmepumpen-Experten der Stadtwerke ihren Kunden während des gesamten Prozesses jederzeit als feste Ansprechpartner zur Seite – von der ersten Beratung über die Planung bis hin zur Umsetzung. Übrigens: Auch bei der Installation der Wärmepumpen setzen die Stadtwerke auf Nähe, denn sie arbeiten ausschließlich mit zuverlässigen Handwerksbetrieben aus Kempen und der Region zusammen. Diese wiederum bauen nur hochwertige Wärmepumpen namhafter Hersteller ein. So können die Käufer sicher sein, dass alles reibungslos läuft und sie sich um nichts kümmern müssen. Denn die Kombination aus moderner Technologie, individueller Beratung und regionaler Expertise macht den Umstieg auf eine Wärmepumpe so einfach wie möglich.



Der Umstieg auf eine Wärmepumpe sollte sorgfältig geplant sein – denn je besser sie zu Gebäude und Energiebedarf passt, desto wirtschaftlicher ist der Betrieb.

Foto: stock.adobe.com – Agnieszka

Mein Kundenportal: Einfach online erledigen



Die Stadtwerke Kempen haben ihr **Kundenportal** weiter optimiert: Es ist jetzt barrierefrei, noch übersichtlicher und intuitiver zu bedienen. Jeden Tag, rund um die Uhr!

Rund 9.500 Kunden sind bereits angemeldet: im Kundenportal der Stadtwerke Kempen. Sie nutzen den komfortablen Service, denn hier können sie ihre Daten rund um Strom, Gas, Fernwärme und Wasser einsehen oder bearbeiten, und zwar jederzeit, von zu Hause oder unterwegs.

Noch übersichtlicher

Damit sich jeder bequem und einfach zurechtfindet, haben die Stadtwerke die Portalseiten vor Kurzem optimiert. „Egal, ob am PC, Tablet oder Smartphone – die Nutzer finden sich intuitiv zurecht", bestätigt Silke Fuchs vom Kundenservice und ermutigt: „Jeder, der auch sonst das Internet nutzt oder E-Mails schreibt, sollte es ausprobieren. Und bei Fragen gibt es Unterstützung. Alle Mitarbeiter unseres Kundenservice kennen sich im Portal aus und helfen gern."



„Wir sind auch gern persönlich für Sie da! Vor Ort, per E-Mail oder telefonisch."

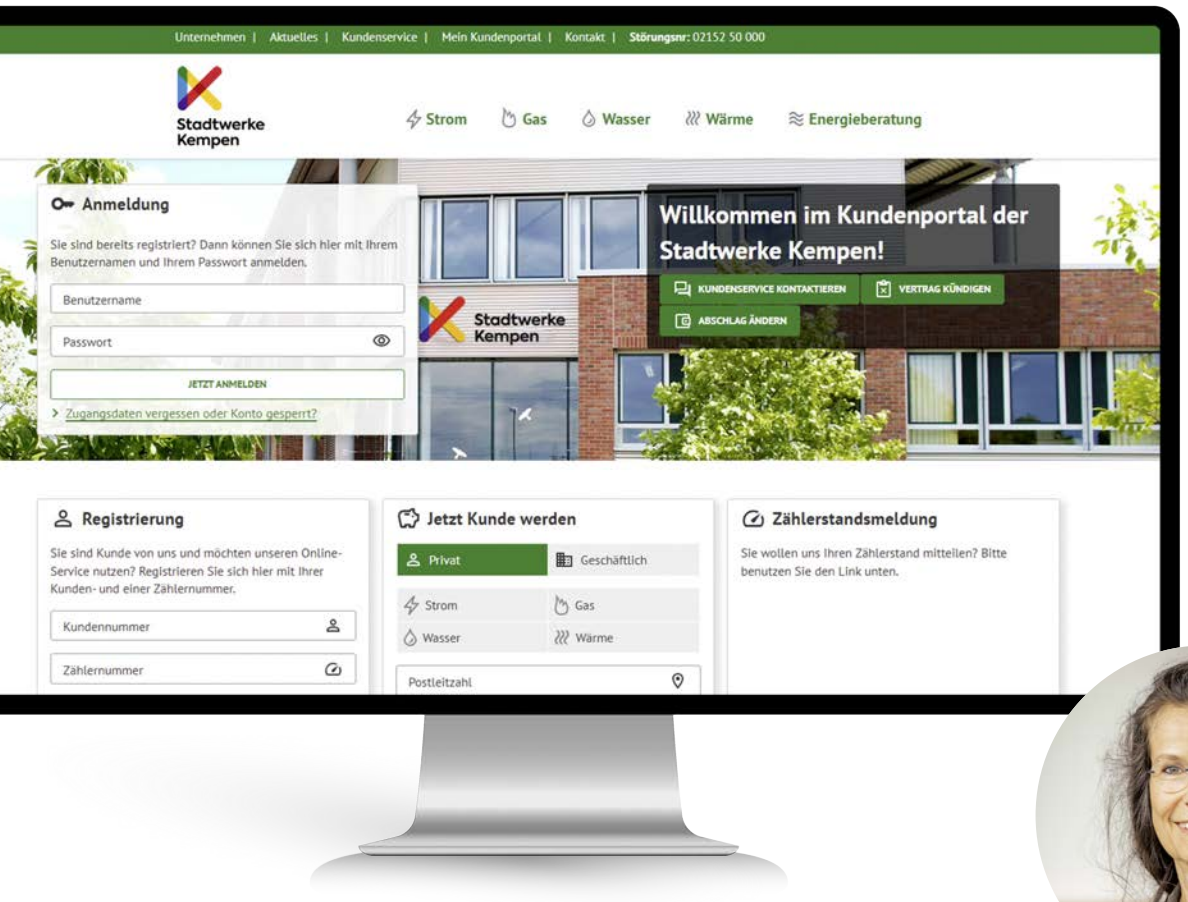
Mario Koch,
Teamleiter Kundenservice
der Stadtwerke Kempen

Registrierung: Der Zugang zum Kundenportal der Stadtwerke Kempen erfolgt einfach über die Website. In der Rubrik „Mein Kundenportal" genügt für die erstmalige Registrierung die Eingabe von Kunden- und Zählernummer. Danach Benutzername, persönliches Passwort und eine Kontakt-E-Mail-Adresse festlegen – schon fertig. Wer mehrere Energiearten bezieht, gibt beim Anmelden nur eine Zählernummer an; weitere Zähler werden automatisch im System hinterlegt. Mit einem Zugang lassen sich zudem bis zu 15 Kundenkonten verwalten. Das ist beispielsweise für Vermieter mehrerer Objekte besonders praktisch.
Neu ist: Für eine bessere Übersicht kann man jedem Konto eine persönliche Benennung geben.

Persönliche Daten ändern: Persönliche Daten wie Rechnungsadresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Bankverbindung lassen sich hier schnell, bequem und einfach aktualisieren.

Noch nicht registriert?

Foto Bildschirm: stock.adobe.com – Chudik





Verträge einsehen und wechseln: Im Kundenportal sind alle aktuellen Verträge für Strom, Gas, Fernwärme oder Wasser übersichtlich dargestellt – inklusive wichtiger Details wie Abrechnungsturnus, Vertragsart und Kündigungsfristen. Über die Funktion „Produkte wechseln" lässt sich prüfen, welche alternativen Angebote verfügbar sind. Nach Eingabe des Jahresverbrauchs zeigt das System die aktuell wählbaren Produkte an. Tipp: Da sich das Angebot ändert, empfiehlt es sich, das Portal regelmäßig zu besuchen.

Rechnungen immer im Blick: Sämtliche Rechnungen der vergangenen Jahre sind hier abrufbar. Wer die Umwelt schonen und Papier sparen möchte, kann mit wenigen Klicks seine Rechnungsversandart ändern. Dann kommen künftige Rechnungen nicht mehr per Post nach Hause, sondern landen im persönlichen digitalen Postfach des Kundenportals. Natürlich gibt es parallel dazu immer eine Benachrichtigungs-E-Mail an die hinterlegte Kontaktadresse.

„Probieren Sie das Kundenportal einfach aus! Bei Fragen helfen wir Ihnen gern weiter!"

Silke Fuchs, Kundenservice der Stadtwerke Kempen

Abschläge einsehen und anpassen: Höhe und Fälligkeit der aktuellen Abschläge lassen sich im Kundenportal jederzeit einsehen. Und sollte sich das Verbrauchsverhalten – zum Beispiel durch Familienzuwachs – mal ändern, so kann man die individuellen Abschlagsbeträge auch ganz einfach anpassen.

Umzug melden: Wer nach Kempen umzieht, kann sich schon vorab im Kundenportal anmelden – sobald Kunden- und Zählernummer bekannt sind, ist das möglich. Das erspart Stress. Wer hingegen wegzieht, hat auf seine Daten noch ein Jahr Zugriff.

Achtung bei Lieferantenwechsel: Dank einer neuen EU-Vorgabe können Energiekunden ihren Anbieter jetzt schneller wechseln. Für einen reibungslosen Ablauf ist eine frühzeitige Mitteilung erforderlich, idealerweise 14 Tage vor dem geplanten Lieferantenwechsel. Die Frist gilt auch bei einem Umzug, auch wenn Übergabedatum sowie finaler Zählerstand noch nicht vorhanden sind. Rückwirkende Ummeldungen sind seit dem 6. Juni 2025 leider nicht mehr möglich.

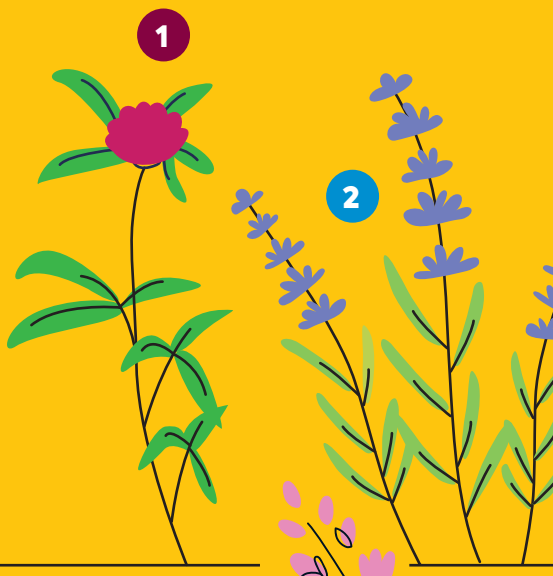
Zählerstände melden: Unter „Zählerinformationen" bietet das Kundenportal nicht nur einen Überblick über die zuletzt übermittelten Zählerstände. Hier lassen sich aktuelle Zählerstände jederzeit bequem online eintragen – zum Beispiel wenn man diesen vor einer Preisanpassung festhalten will. Zur Dokumentation ist es zudem möglich, ein Foto des Zählerstands hochzuladen. Auch frühere Verbräuche sind übersichtlich dargestellt, so lässt sich der eigene Energieverbrauch der vergangenen Jahre jederzeit im Blick behalten.

Dann schauen Sie doch direkt vorbei und überzeugen Sie sich von den vielen Vorteilen:

kundenportal.stadtwerke-kempen.de

Da blüht uns was

Der Klimawandel ist im heimischen Garten angekommen: Hitze und Dürre lassen Blätter und Knospen welken. Wie lässt sich der Garten auf die **Wetterextreme** vorbereiten?



Wiese statt Rasen

Der Rasen ist ein Klimawandel-Verlierer. Laut dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) verschlingt ein Quadratmeter Rasen jede Woche 20 Liter Gießwasser, um nicht braun und strohig zu werden. Das summiert sich auf 400 Liter Wasser im Monat, also etwa zwei volle Badewannen, für eine kleine Rasenfläche. Wassersparender ist eine Wildblumenwiese. Sie ist einfach anzulegen, muss maximal zweimal jährlich gemäht und nur ganz selten gewässert werden. Wer seinen Rasen ausmagert und das Gemähte abträgt, erhält von allein eine Blumenwiese. Noch ein Plus: Wildblumenwiesen sind ein Eldorado für Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten.

Zukunftstaugliche Bäume

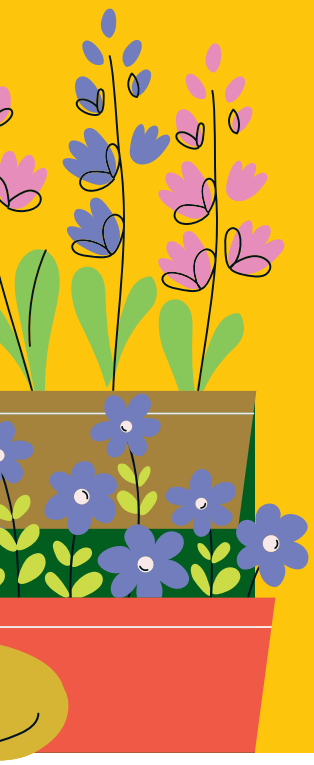
Bäume und große Sträucher werfen Schatten im Garten und sorgen für mehr gefühlte Kühle. Aber nur, wenn sie selbst große Hitze überleben. Sogenannten Klimabäumen gelingt das besser als anderen. Diese robusten Sorten tolerieren steigende Temperaturen und geringeren Niederschlag. Gut geeignet sind beispielsweise der Zierapfel, neuere Sorten der Hainbuche, Maulbeere oder Feigenbaum. Grundsätzlich gilt: In jungen Jahren müssen auch diese trockenheitsverträglichen Sorten gewässert werden. Die Resistenz wächst mit dem Alter.

Clever Wässern

Trinkwasser ist zu kostbar für den Garten. Besser geeignet ist Regenwasser. Hier bieten Baumärkte allerhand Lösungen an: Flachtanks, die nah am Haus im Garten versenkt und über die Regenfallrohre aufgefüllt werden. Wer noch einen alten Öltank zu Hause hat, kann diesen als Zisterne nutzen. Weniger Volumen haben einfache Regentonnen. Sie lassen sich offen aufstellen oder unkompliziert über diverse „Regensammler“ mit einem Fallrohr verbinden. Wer gezielt wässern möchte, kann direkt vom Regensammler aus einen Schlauch an die bedürftige Stelle ziehen.



Blüten trotz Hitze



1 HÜGELKLEE

Der pinkfarbene Hingucker zählt zu den heimischen hitzeresistenten Pflanzen. Mit seinen langen Wurzeln angelt er sich Wasser aus tieferen Erdschichten. Wer ihn pflanzt, schützt damit auch eine potenziell gefährdete Art.

2 LAVENDEL

Der duftende Kleinstrauch kommt aus dem Mittelmeerraum und kennt daher Hitze und Trockenheit. Seine Stängel und Blätter kühlt er mit ätherischen Ölen. Als Heil- und Gewürzpflanze nutzbar.

3 MÖNCHSPFEFFER

Früher zierte der blau blühende Strauch die Terrasse im Kübel. Dank Klimawandel übersteht er den Winter jetzt auch im Beet – an einem geschützten Platz. Wird's mal sehr frostig und stürmisch, sollte der Mönchspfeffer eingepackt und sein Wurzelbereich abgedeckt werden.

4 PURPURSONNENHUT

Ursprünglich in der Wüste Nordamerikas heimisch, braucht die Schnittblume nur wenig Wasser. Sie gehört zu den unkompliziertesten Sommerblütlern und zieht reichlich Schmetterlinge an.

5 TÜRKISCHER MOHN

Türkischer Mohn ist direkte Sonnenplätze und sandige Böden gewöhnt. Seine roten Blüten strahlen auch bei Trockenheit und Hitze.

6 SÄCKELBLUME

Der Zierstrauch mit seinen blauen, fliederartigen Blütenrispen kommt mit sandigen Böden und viel Sonne gut zurecht. In der Natur wächst er auf steinigen und felsigen Untergründen in Wäldern und Küstennähe, fühlt sich aber auch in Gärten wohl.

7 WILDROSEN

Rosen haben lange Wurzeln, mit denen sie Wasservorkommen in tiefen Erdschichten anzapfen. Die Wildformen sind hitzeresistenter als gezüchtete Rosen. Dem NABU zufolge werden sie auch seltener von Schädlingen befallen.

8 MITTAGSBLUME

Die pflegeleichte Staude bringt mit ihren leuchtenden Blüten viel Farbe in den Sommergarten. Sie zählt zu den Sukkulenten, die Wasser in ihren fleischigen Blättern speichern. Achtung: Auch Schnecken lieben den Bodendecker.

Fotos: iStock.com – Inna Sakun

Sommer, Sonne, Freibad

Den Sommer in Kempen genießen! Nirgends kann man das besser als im **Freibad des AquaSol**. In den Ferien sogar täglich.

Raus aus dem Alltag, rein ins Wasser. Jetzt heißt es wieder planschen, lachen und den Sommer in vollen Zügen genießen! Der ideale Ort dafür: das Freibad des AquaSol. Ob nach der Schule oder Arbeit, an Wochenenden oder in den Sommerferien – seit dem 1. Juni lässt sich hier erneut echtes Sommer- und Urlaubsfeeling erleben. Die Badelandschaft lockt mit Sprungturm, Familienbecken, Kinderbereich sowie Ganzjahresbecken Groß und Klein ins erfrischende Nass. Und auch außerhalb des Wassers kommen alle auf ihre Kosten – beim Entspannen auf der Liegewiese oder mit viel Action beim Beachvolleyball oder Soccer.



In den Sommerferien auch montags

Während der Sommerferien ist das Freibad auch montags geöffnet – das heißt Badespaß an sieben Tagen die Woche! Am letzten Sonntag im August endet dann offiziell die Freibadsaison. Ob das Bad noch länger geöffnet bleibt, entscheidet das Wetter. Informationen dazu gibt es tagesaktuell unter **www.aqua-sol.de**.

Kreative Fotochallenge

In diesem Jahr lädt das AquaSol während der Freibadsaison übrigens zu einem Fotowettbewerb ein. Jede Woche wird das kreativste Foto ausgezeichnet, und attraktive Preise warten auf die Gewinner. Weitere Informationen gibt es auf den Social-Media-Kanälen des AquaSol.

Gleich ins Nass – mit Online-Tickets!

Wer schon zu Hause im Onlineshop sein Ticket kauft, spart beim Besuch des AquaSol jede Menge Zeit. Denn mit diesen Tickets kann man ohne schlechtes Gewissen an der mitunter langen Warteschlange vorbei zum Drehkreuz am Haupteingang gehen. Dort einfach den QR-Code einscannen und der Badespaß kann beginnen.
Übrigens: Auch registrierte Saunagäste können mit ihrem eigenen Schlüssel direkt in der Sauna einchecken.
shop.aqua-sol.de



Endlich wieder Freibadsaison! Das AquaSol bietet im Sommer jede Menge Spaß und Erfrischung pur.

Fotos: stock.adobe.com – Dasha Petrenko (Kinder), – Rawf8 (Ball)



Rätseln und gewinnen

Lösen Sie das Bilderrätsel. Einfach die Seitenzahlen, auf denen die Bilder in der *Wir für Sie* zu finden sind, in die Kästen eintragen und addieren.

Einsendeschluss ist der

31. Juli 2025

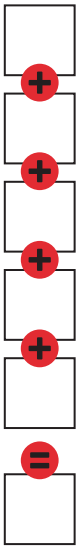








Lösungszahl:



Der Weg zum Gewinn

Schicken Sie die Lösung sowie Ihren Namen und Ihre Adresse per E-Mail bis zum 31. Juli 2025 an:
gewinnspiel@stadtwerke-kempen.de

Oder Sie senden uns eine frankierte Postkarte an:
Stadtwerke Kempen, Energiequiz
Heinrich-Horten-Straße 50
47906 Kempen

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme nur für Kunden der Stadtwerke Kempen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungsdienste oder Gewinnspielvereine, automatisierte Teilnahmen sowie Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Mit meiner Teilnahme an dem Gewinnspiel willige ich in die Speicherung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Teilnahme an dem Gewinnspiel und in die Kontaktaufnahme zur Gewinnbenachrichtigung ein.
Alle Informationen zu den aktuellen Datenschutzbestimmungen der Stadtwerke Kempen finden Sie unter: www.stadtwerke-kempen.de/de/Home/Datenschutz/

Die Gewinner

Das Lösungswort des Kreuzworträtsels aus der vergangenen Ausgabe lautete: GEMUESE.
Über je zwei Tickets für ein Sommermusik-Konzert an der Burg freuten sich Angelika Bürkert und Jörn Schulte. Herzlichen Glückwunsch!



Schönes für zu Hause

Jetzt miträtseln und einen von drei Gutscheinen für Blumen Lohbeck gewinnen.

Mitmachen und gewinnen:
Mit einem schönen bunten Blumenstrauß sorgen Sie einfach immer für gute Laune – ob im eigenen Zuhause oder als Überraschung für Freunde oder Familie.
Nutzen Sie die Gelegenheit: Nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil und sichern Sie sich mit etwas Glück einen von drei Gutscheinen für Blumen Lohbeck im Wert von je 30 Euro.
Mitmachen lohnt sich!



FREIBADSAISON 2025

Start 1. Juni

Jetzt online Ticket buchen

Tickets, Gutscheine und Kurse
gibt es ab sofort online unter:

shop.aqua-sol.de

Für mehr Badespaß.

Stadtwerke Kempen

AquaSol Kempen

www.aqua-sol.de